

Wenn der Engel mit dem Engel...

Von AssassinsAtu

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	2
Kapitel 2:	4
Kapitel 3:	6
Kapitel 4:	8

Kapitel 1:

Meine allererste AS-FF... also nicht allzu streng sein, biddöö... xD gewidmet meinem Hasi flying-fish-mika (ich habe eine kleine Anspielung auf dich eingebaut, such sie *g*) die mich dermaßen mit Mika infiziert hat... xD isch lieb dich. ^^

Also, leutz, FF, Fiel Fergnügen beim Lesen ^^

+++++

Disclaimer: Nix meins, kein Geld, nur so zum Spaß.
Angel Sanctuary by Kaori Yuki

Warnings: Vorerst nichts, mal sehen, wie es sich entwickelt ^^
+++++

Inhalt: Michael hat mal wieder einen kleinen Wutausbruch gehabt und musste umziehen. Und was macht Mann an einem einsamen Abend? Richtig, Fernsehen, Essen, Dosenbier! XD

+++++

Es war merkwürdig ruhig im Haus des Windengels Raphael. Die Eingangshalle wies keine Ansammlungen von Damenschuhen auf, nirgendwo roch es nach blumigem Parfüm und es flatterten auch keine leichtbeschürzten Damen auf der Suche ihrem Lieblingsgynäkologen durch die Gänge. Ein ruhiger Abend also, wenn da nicht...

"Wuaaaaaaaaaah!"

Ein entzückter Schrei, der die Wände zum Wackeln brachte und mögliche Besucher unweigerlich zu dem merkwürdig erleuchteten Wohnzimmer locken musste, in dem anscheinend doch jemand war.

Dort auf dem Teppichboden saß inmitten einer Ansammlung Pizzaschachteln, Bierflaschen und einer verknäuelten Kuschedecke ein ... vorsichtig gesagt, nicht allzu groß gewachsener Rothaariger in kurzen Hosen. Es war der berühmte, mächtige, gutaussehende Feuerelementar Michael, der es sich heute ausnahmsweise in der Residenz seines besten Freundes bequem gemacht hatte. Die seinige lag wieder einmal in Trümmern und Camael hatte sich beständig geweigert, das Reparaturkommando aufmarschieren zu lassen.

"Michael-sama, vielleicht ist es eine gute Lehre für Euch." hatte er gesagt. Ausgerechnet die alte Blechbüchse sprach von Reparatur! Sollte selber mal wieder on der Werkstatt vorbeischaun...

Michael murrte und riss die Türen des wuchtigen Eichenschrankes auf und sagte sogleich einer Reihe herauspurzelnder Videokassetten hallo.

"Autsch." murrte der Rotschopf lautstark und kickte mehrere der schwarzen Plastikteile zur Seite.

Irgendwo musste Raphi-kun hier seine Lieblingsreihe, "Evil Gemetzel I - IV" aufbewahrt haben, nebst "Mord und Totschlag - Der Metzler" und seinem absoluten Favoriten "Der Dämon, der zuviel fragte". Galt es nur, das Ding unter den vielen

gleichaussehenden Bändern zu finden. Aber Michael hatte ja Zeit und so begann er fröhlich zu wühlen.

Ordnung war die eine Seite des Lebens, Mika jedoch auf der anderen Seite daheim und so türmte sich nach einer Viertelstunde Kasette an Kasette auf dem flauschigen Teppich. Zum Glück war Raphael nicht zu Hause, dieser war ausgeflogen und flatterte sicher mit einer Bande Mädchen irgendwo rum. Erstaunlich sowieso, dass er den nicht sehr gut temperierten Feuerengel überhaupt alleine in seinem Haus ließ... aber darüber wollte Michael grade nicht nachdenken.

"Vollbusige Schönheiten... würg..." machte er und kramte die Sammelbox beiseite. "Braveheart", "Titanic" und diverse Disney-Filmchen folgten der Box und plötzlich hielt Mika einen Pappkarton in der Hand.

"Hoi. Das muss sein geheimer Alkoholvorrat sein."

Ein leicht irres Grinsen schlich sich auf Michaels Lippen und langsam, wie um den Genuß noch heraus zu zögern, hob er den Deckel an. Oh köstlicher Bourbon, Bloody Mary und weiß-der-Geier-für-Köstlichkeiten-die...

In der Schachtel lagen nur noch mehr Kassetten mit der aufreizenden Aufschrift "PRIVAT".

Der Feuerengel zog einen Flunsch und wollte den Karton schon zur Seite kicken, als er sich überlegte, dass die Dinger sicher nicht umsonst versteckt waren.

Wie ein kleines Raubkätzchen hirschte Mika auf gepunkteten Stoppersocken durchs Haus, sammelte Paprikastäbchen, Bier und Dosenmais aus dem Kühlschrank ein und machte sich dann wieder zurück aufs Sofa, die Decke hinter sich herschleifend.

Achtlos flogen die leckeren Sachen erstmal auf den Couchtisch, bevor Michael die Kasette in den Schacht des Rekorders steckte, sich in die Decke mummelte und einen Schluck Bier nahm.

"Nur so langweiliger Schrott... mpfh..." maulte der Kleine, kratzte sich genüsslich das Bäuchlein und schnappte sich die Fernbedienung, um weiter vorzuspulen, als ein Bild erschien, dass ihn die Handvoll Chips, die er sich genehmigen wollte, in hohem Bogen wieder ausspucken ließ.

"Heilige Scheisse!!!"

+++++

Kapitel 2:

Disclaimer:

AS by Kaori Yui

Nichts meins, kein Geld, nur so zum Spaß ^^

Also, Kapitel zwei... das mit dem Pairing hab ich total vergessen xD aber es is Mika/Raphi, oder Raphi/Mika, wie ihr wollt... müsst halt weiter mitlesen, lasst euch überraschen. xD

Ich bettel nicht um Kommentare. (obwohl's doch süß ist, Leser zu erpressen xD)
Aber ich freue mich doll über Kommiss! ^^

Ach ja... OOC aber ganz sicher in allen Charakteren xD

+++++

"HEILIGE SCHEISSE!" kreischte Michael erschrocken und KNIRSCH, hatte er die Dose in seiner Hand zusammengedrückt. "Ich wusste, dass Raphael sich den Sack rasiert!!!!!" Gebannt starrte der Feuerengel auf den Bildschirm, auf dem ganz offensichtlich einer von Raphaels selbstgefilmten Schmuddelfilmchen lief. Beziehungsweise im Moment nur des Windengels nackte Vorderansicht von Oberschenkel bis Brustbein, denn der Schlauberger hatte die Kamera wohl eingestellt, ohne daran zu denken, dass die Aufnahme schon lief. Also hatte jeder Betrachter dieses Filmchens nun die Ehre, jedes einzelne, möglich vorkommende Haar einzeln zu zählen. Dumm nur, dass es kein einziges Härchen an diesem scheinbar makellosen Körper gab. Aber wer wollte auch den Windengel so von nahem sehen.

Michael hatte dies natürlich nicht vor, sondern griff lieber mit angewidertem Gesichtsausdruck nach der Fernbedienung und spulte wieder ein Stückchen.

Aha.

Also... wie hieß sie noch... die Kleine mit den blonden Locken...

Mika kratzte sich die feuerrote Rübe und verwarf das Thema dann.

"Mir doch schnuppe, wie seine Weiber heißen. Glotzen will ich. Mal gucken, ob seine Doktorspielchen das halten, was er mir immer vorlabert."

Zwei Stunden später öffnete sich die Haustür und mit einem Gesichtsausdruck, den man guten Gewissens als "überirdisch" bezeichnen konnte, wankte der Hausbesitzer herein. Eigentlich wollte Raphael nur noch ins Bett, aber er erinnerte sich, ordnung musste schon noch sein, auch wenn man einen Stall voller Bedienstete hatte.

Also... wie ging das gleich nochmal...

Das Jackett landete auf dem Fußboden, die Schuhe wurden fein ordentlich an die Garderobe geknotet und Raphael schlich nach vollbrachter Tat ins Wohnzimmer.

Es dämmerte ihm noch irgendwo im umnebelten Hinterkopf, dass er einen Besucher hatte und das dieser nicht dafür bekannt war, sich ordentlich zu benehmen, aber das Chaos, dass er da im Wohnzimmer vorfand, schlug dem Ganzen doch den Boden aus.

Der Teppich war bedeckt mit seiner mühsam zusammengetragenen Videosammlung, Pizzakrümel, leeren Dosen, zerknitterten Papers mit Raphaels Logo darauf (eine Maßanfertigung) und zwischendrin einem rothaarigen Engel auf dem Sofa, der...

Raphael war sich sicher, so schnell hatte er die Strecke zwischen Wohnzimmertür und Videorecorder noch nie zurückgelegt. Denn da in der Glotze lief eines seiner hochwertigen, selbstgedrehten Videos, die ihm unten auf der Erde soviel gute Dinge eingebracht hatten! Hauptdarsteller: der gutaussehende Windengel und mehrere hübsche Schwesternschülerinnen!

"Michael..." lallte er anklagend und wedelte mit der Bedienung des Recorders in Richtung des offensichtlich leicht weggetretenen Engels, der nur noch bekleidet mit seiner Lederhose und einer Socke auf dem Sofa lümmelte und breit grinste.

"Fummeldoktor! Scheen... dich zu sehn." grüßte er mit erhobener Bierdose.

"Du bist ja vollkommen betrunken."

"Sacht mir ja der Rischtische." hickste Michael.

Betrunken? Wieso? Ihm ging es gut, das Programm war interessanter geworden und nun hatte er auch noch seinen besten Freund dabei. War doch alles in bester Ordnung?

Kapitel 3:

Disclaimer: Ist bekannt ^^ Nix meins, kein Geld, nur zum Spaß

Kinder, lasst die Finger von Alkohol und Drogen! Ich benutz sie hier bloß um zwei Charaktere ihr wohlverdientes Schicksal zukommen zu lassen xD that's it.
Ich komme kaum mehr zum schreiben... kein eigener PC mehr im Haus. u.u

Raphael x Mika und dann kommen da noch welche dazu ... mal sehen. ^^
OOC, Geblödel, Sinnlosigkeit ^^

+++++

Michael wusste nicht, was der Andere wollte. Lieber zündelte er weiter an dem liebevoll zerkratschten Sofakissen, das, wenn es könnte, mittlerweile wohl vor Schmerzen schreien würde.

„Du stinkst nach Weibern, Raphi-kun.“

„Du hast zuviel intus, wenn du mich so nennst. Ist es denn wirklich Sinn des Lebens, herumzuhuren und zu saufen?“ sprach der Besoffene zum Besoffenen.

Mika-chan steckte die Hände in seine Hosentaschen und wollte gerade anfangen zu schmollen, da erhellte sich sein Gesichtsausdruck. Das, was sich da in seiner Hose befand und was sich da so verführerisch in seine Handfläche schmiegte, also... das war ja wunderbar, lang und geschwollen und vielversprechend! Das würde ihnen beiden sicher noch eine ganze Menge Spaß für diesen Abend einbringen, da war der Feuerengel sich sicher.

Raphaels Augen blitzten gierig, als er realisiert hatte, was sein junger Freund da tat.

„Das willst du doch wohl nicht alleine erledigen? Lass mich dir lieber dabei helfen, Mika-chan.“

Der Feuerengel grinste breit und gab ein leises, sehnsuchtsvolles Stöhnen von sich, ehe er sich herausfordernd den Zeigefinger ableckte. Raphael hatte Recht.

„Mh, Raphi, zu zweit macht es sowieso mehr Spaß als alleine. Also, ich denke, du darfst beginnen. Komm schon her.“

Mit einem genüsslichen Seufzen ließ Mika-chan seine Finger spielen und griff erneut in seine Hose... und zog ein ehemals weißes Stofftaschentuch hervor, in das etwas eingewickelt war.

„Hundertprozentig weibliches Gras aus kontrolliert ökologischem Anbau.“

„Sag doch gleich von deinem Schlafzimmerbalkon.“

„Hundertprozentig weibliches Gras, das einzige weibliche Wesen das je mein Schlafzimmer betreten darf.“

„Rauchen wir die Pflanze oder raucht die Pflanze uns?“ nuschelte es nicht viel später aus den Tiefen des Sofas.

„Tjoa, das weissisch nisch.“ kam die nicht viel deutlichere Antwort zurück.

„Mich interessiert viel mehr, warum du solches Zeuch überhaupt züchtest.“

„ich war auf der Erde..“ sinnierte Mika und starrte an die Decke, die so wunderbar

weiß und ruhig wie Wattewölkchen da oben hing.

„Bin da irgendjemandem übern Weg gelaufen... könnte auch schwören, ich hab ihn
iiiirgendwo schon mal gesehen...“

"Du bist ein Sieb auf Beinen, Mika-chan."

"Nenn mich nicht so."

"Mika-chan."

"Lass das."

"Mika-Mini-chan."

"Hmpfh." Ein leises, schmatzendes Geräusch der Missbilligung.

"Mika-chaaaaaan... hey, könntest du bitte endlich mal überreagieren? Ich brauch
Feuer."

Kapitel 4:

Ein kurzes Fingerschnippen seitens Michael folgte und Raphael war zufrieden.

"Wem bist du denn nun begegnet? Hat er dir seinen Namen verraten?"

"Nein. Interessiert mich eh nicht wer oder was mir was oder wen und warum vertickt."

"Der wohl komplizierteste Satz in deiner Sammlung, Mikachan."

"Was? Echt? Scheiße, da sag ich mal was superintelligentes und dann bist nur du hier um das zu hören."

Der Rotschopf zog eine seltsame Grimasse, halb Schmollmund, halb Erstaunen über sich selbst.

"Raph, mal was anderes... ich hab schon wieder Hunger."

Angesichts der vier Pizzaschachteln auf dem Fußboden fragte sich Raphael schon, wo der kleine Engel das alles hinfräß beziehungsweise warum sich das bei dem nicht auf die Hüften legte.

Glücklicher, einen guten-Stoffwechsel-besitzender Mika-chan ...

Oder waren Engel vielleicht schon bei ihrer Geburt sozusagen... fertig programmiert auf Aussehen und Gewicht und Sexappeal?

Wenn ja, dann konnte er Barbiel endlich davon abbringen, die Wartezimmerzeitschriften noch vor den Kunden zu lesen, da die Diäten dann eh nicht halfen. Ein Grinsen stahl sich auf Raphaels Züge, das sich jedoch sofort verflüchtigte, als aus der Küche ein Klirren und mehrere unflätige Schimpfworte zu hören waren.

KLIRR.

"Argh, Scheiße!"

SCHERBEL.

"Orrrrrrr leck mich am...!"

BUMM.

"Ach, koch dich doch selbst!"

Raphael kam nicht mehr zum Nachsehen, zu sehr musste er über Mikas Anblick lachen. Der Feuerengel hatte sich, mangels logischen Denkens dank einer gewissen Grünpflanze, in Barbiels spezielle, rüschenbesetzte Küchenschürze geworfen, die ihm irgendwie stand.

Aber damit nicht genug, sein rotes Haar hatte interessante Flecken abbekommen und in Mikas Mundwinkeln klebte eindeutig Schokolade. Zum Anbeißen, fand Raphael. Mika-chan sah wirklich süß aus in dieser ... Küchenklamotte.

Gut, sie war weiß, sie hatte Rüschen und sie sah aus wie aus einer Lolita-Fantasie entsprungen, aber Raphael hatte plötzlich Gefallen an der absurden Kombination Junge-Mädchenkleidung.

Und er konnte sich, zum Glück, rechtzeitig noch das Nasenbluten verkneifen.

"Ehm... was sollte es denn werden, wenn's fertig ist?"

"Pfannkuchen."

Energisch riß Mika an dem Alptraum von Schürze und verhedderte sich im Schürzenband.

"Hilf mir mal, verdammich!"

"Schaffst du denn gar nichts alleine..."

Raphaels Hirn schaltete sich aus, als er Mika so nahe kam, dass er den so typischen Geruch nach Feuer, irgendeinem hauchzarten After-Shave-Duft und Nutella ... das

offensichtlich die Flecken in Mikas Haar erklärte ... wahrnahm.
Herr, schmeiß Beherrschung vom Himmel. Ich bin doch nicht schwul!

War es das Gras oder seine bereits seit drei Stunden unbefriedigte Libido, er wusste
nur noch eins.
Poppen!